

[Alle Rechte bei dem Verfasser und Auto Motor und Sport](#)

[Alle Rechte bei Auto Motor und Sport](#)

[Backlink: www.auto-motor-und-sport.de](http://www.auto-motor-und-sport.de)

## WOLFSBURG SETZT NEUE RESERVEN EIN

Das Auto, das man baut, ist selten das Auto, das man bauen könnte. In jeder Automobilfabrik der Welt bleiben verbesserte Details und ganze Neukonstruktionen in wohlverschlossenen Schränken liegen, weil die Änderungen viel Geld kosten würden und sich die Autos ja — meistens — auch ohne sie gut verkaufen.

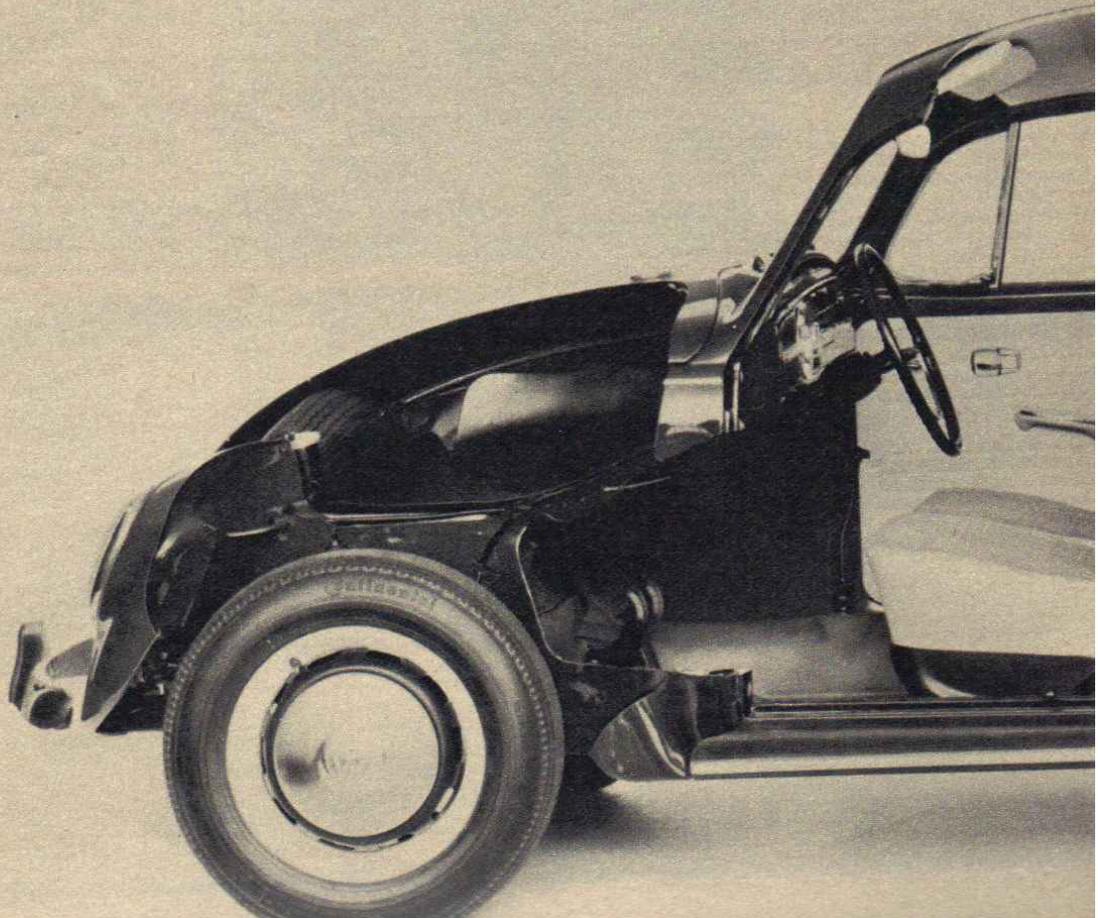
Wolfsburg macht den Schrank jedes Jahr auf und läßt ein paar Kleinigkeiten heraus. Der Volkswagen ist dafür ein besonders geeignetes Objekt, denn es gibt an ihm viel zu verbessern. Den radikalen Schritt, ihn ganz durch ein neues Auto zu ersetzen, scheut die VW-Riesenorganisation wie das Feuer. Sie hat die Erfahrung gemacht, daß das Neue oft besser, aber nicht immer zuverlässiger ist als das Alte. Also bleiben die Neukonstruktionen im Schrank, und nur Verbesserungen, die einigermaßen risikolos durchgeführt werden können, erblicken das Licht der Serie.

## VW-MODELLE 66/67

Da der Käfer-VW nach wie vor das Hauptgeschäft darstellt, nutzt man jene Reserven im Baukasten aus, die ihn aufwerten können. In VW-Fahrer-Kreisen hatte sich schon

herumgesprochen, daß man aus dem VW 1300 ohne große Umstände einen VW 1500 machen kann (siehe auto motor und sport Heft 14), und das tut das Werk nun auch offiziell. Es ist eine gute Tat, denn Beschleunigung und Bergsteigervermögen der Langsamsten entscheiden über die Flüssigkeit des Verkehrs. Der VW 1200 gehörte zu den Langsamsten, der 1300 war schon ein echter Fortschritt, und als 1500 mit 44 PS kann der Käfer-VW wieder zu einem vollwertigen Mitglied des Straßenverkehrs werden. Er wird etwas teurer sein als der VW 1300, die genauen Preise waren bis Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Die größere Leistung rückt jene Fahrwerksprobleme wieder in den Vordergrund, auf deren Bagatellisierung das VW-Werk in den letzten Jahren viel Mühe verwendet hat. Nun zeigt sich, daß auch auf Verbesserungen Mühe verwendet wurde: Der 1,5 Liter-VW erhält Scheibenbremsen vorn, alle Käfer-Typen („Typ 1“) bekommen eine geänderte Hinterachse mit verbreiteter Spur und Ausgleichsfeder. Die Fahrstabilität, vielleicht sogar die Windempfindlichkeit



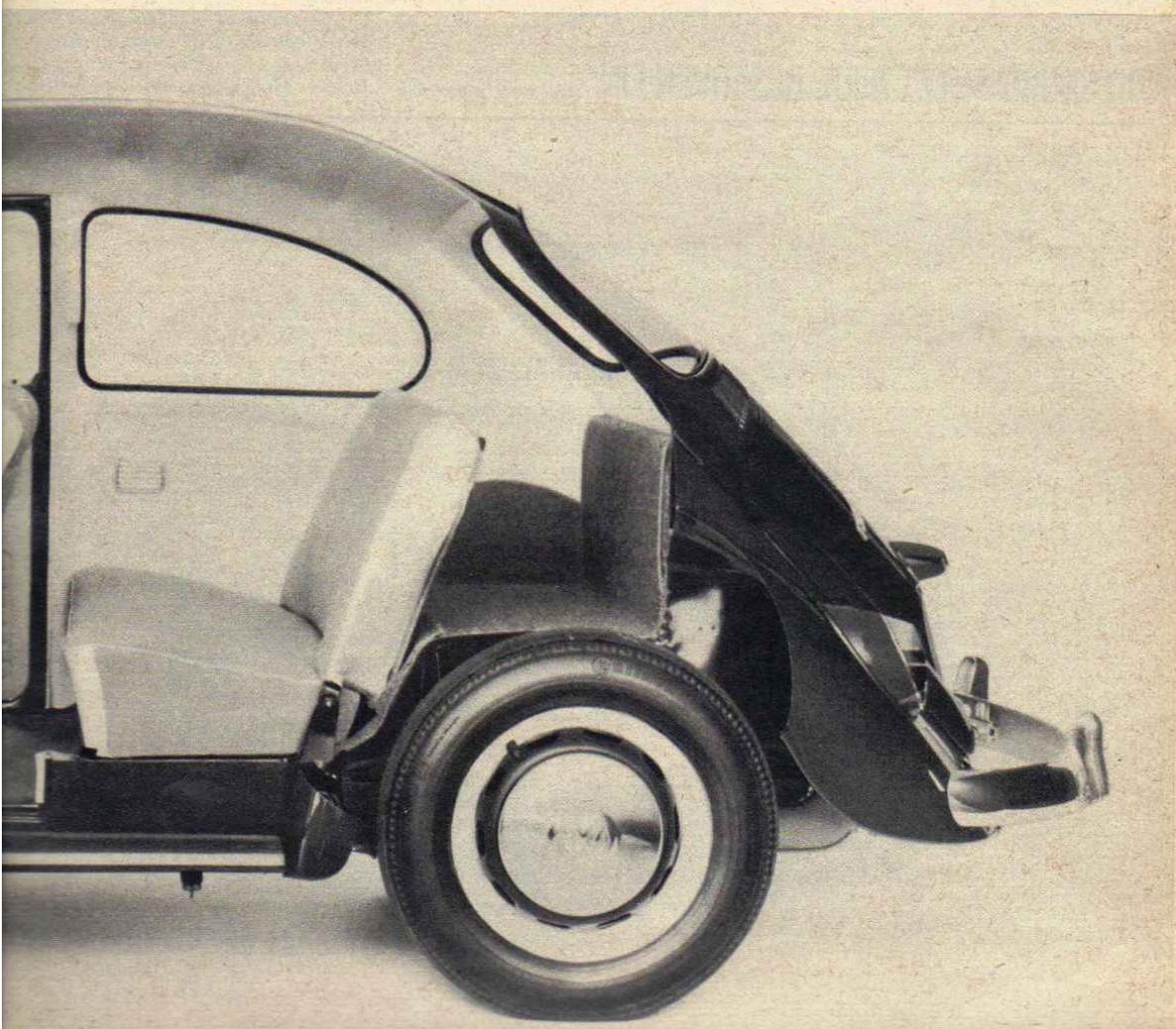
mit Genehmigung von Auto Motor und Sport

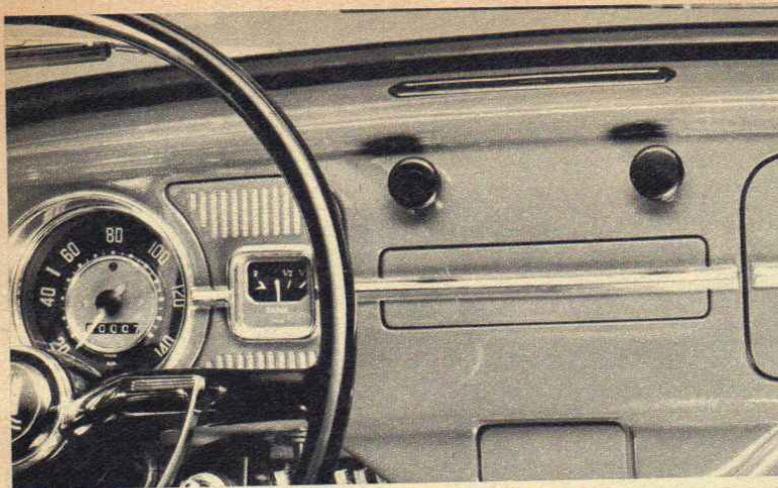
wurden durch diese Maßnahme positiv beeinflusst. (Näheres siehe „Daten und Tabellen“.)

Der 44 PS-Motor unterscheidet sich von dem im VW-Transporter bisher schon eingebauten 1,5 Liter-Motor durch eine im Durchmesser um 7 mm größere Keilriemenscheibe zur Erhöhung der Förderleistung des Kühlgebläses. Alle Motoren erhalten ein größeres Schwungrad und einen geänderten Anlasser, ebenfalls neu ist eine automatisch geregelte Ansaugluft-Vorwärmung. Die Leistung von 44 PS wird bei 4000 U/min erreicht, das maximale Drehmoment von 10,4 mkg bei 2000 U/min. Von 1400 bis 3400 U/min soll das Drehmoment über 9 mkg liegen, was auf eine erfreuliche Elastizität schließen läßt. Als Höchstgeschwindigkeit gibt das Werk 125 km/h an, für den Karmann-Ghia 132 km/h. Die Antriebsübersetzung wurde auf 1:4,25 (wie beim VW 1600) geändert, außerdem erhielten alle VW-Personenwagen einen weiter reichenden III. Gang (Übersetzung 1:1,26 statt 1:1,32). Die neuen Scheibenbremsen entsprechen denen des VW 1600 TL, alle



*Am Armaturenbrett wurden im Interesse der inneren Sicherheit abgeflichtete Schalterknöpfe eingeführt. Neu ist auch ein Radio, das ins offizielle Zubehörprogramm des Werkes einbezogen wurde.*





Abgeflachte Schalterknöpfe und ein zweistufiger Drehschalter für die Scheibenwischer sind die Änderungen am Armaturenbrett (oben). Äußeres Kennzeichen der neuen Käfer-Modelle ist der Knick in der Motorhaube (unten links). Die neuen Türschlösser entsprechen im Prinzip denen des 1500/1600 und werden durch einen Knopf am Türfenster verriegelt (unten Mitte). Die Scheibenbremsen des 1,5 Liter-Käfer entsprechen denen des 1600 TL (unten rechts).

## WOLFSBURG SETZT NEUE RESERVEN EIN FORTSETZUNG

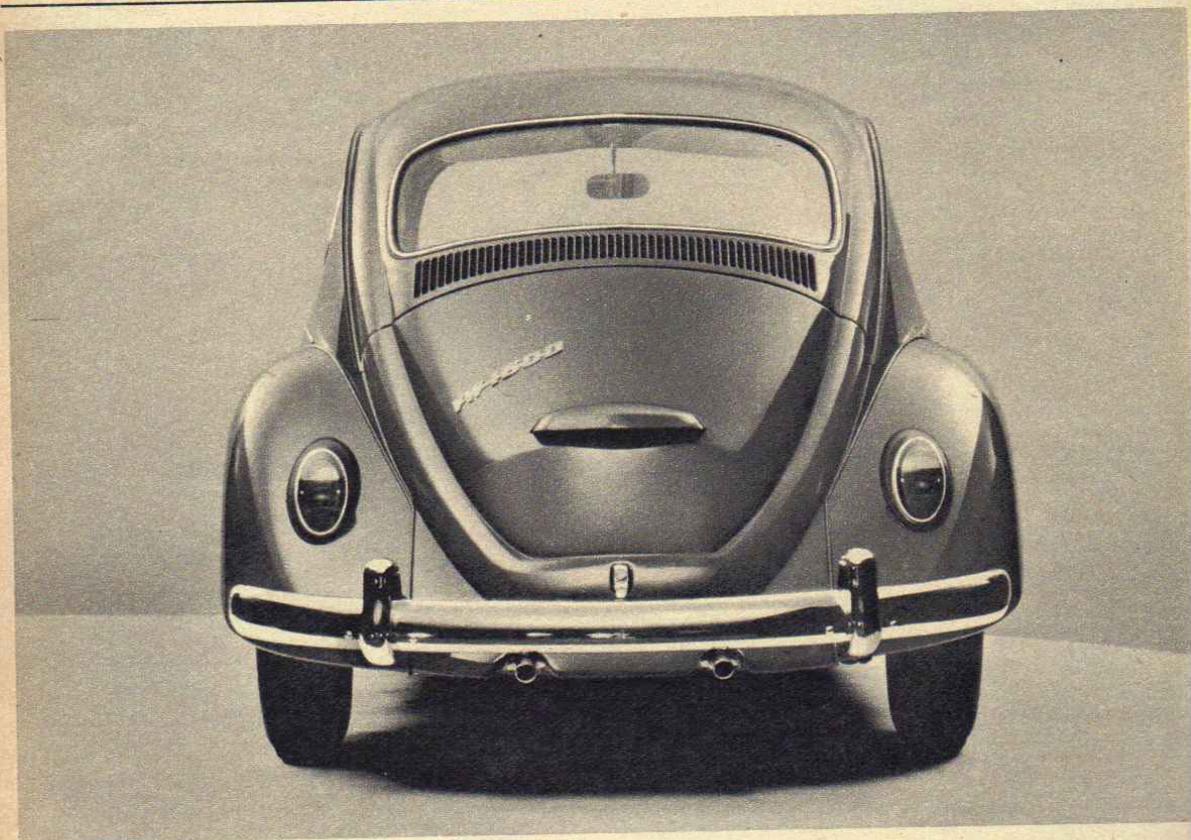
Räder wurden mit Vierloch-Radbefestigung versehen.

### Knick in der Haube

Äußere Kennzeichen der neuen VW-Modelle ist die hintere Haube, die einen Knick bekam und dadurch den Motorraum vergrößert. Als Grund für diese Änderung gibt das Werk die Zulassungsbestimmungen einiger Exportländer an, die eine steilere Stellung des Kennzeichens verlangen. Es wird jedoch auch der Motorraum vergrößert, was vielleicht für künftige Einbauten wie Abgasentgifter oder Einspritzanlage von Bedeutung sein kann. Weitere wichtige Verbesserungen an Karosserie und Ausrüstung:

- Neue Türschlösser mit Einschüsselsystem
- Armlehne mit Zuziehgriff an der Fahrertür
- Abgeflachte Schalterknöpfe und Drehschalter für Scheibenwischer
- auf Wunsch serienmäßiges VW-Radio in zwei Ausführungen
- Frühladende Lichtmaschine

Die Türschlösser entsprechen im Prinzip denen des 1500/1600 und werden durch einen Knopf im Türfenster verriegelt. Die Türen lassen sich dann von innen nicht



öffnen. Verriegeln von außen ohne Schlüssel ist möglich, Zünd- und Türschlüssel sind identisch. Die abgeflachten Schalterknöpfe wurden im Interesse der inneren Sicherheit eingeführt, der Scheibenwischer-Drehschalter ist auf zwei Geschwindigkeiten einstellbar. Die Einbeziehung des Radios in das offizielle Zubehörprogramm dürfte für Werk und Käufer lohnen: Einschließlich Versenkantenne, Lautsprecher, Entstörung und Einbau kosten der Mittelwellen-Typ „Wolfsburg“ 169 Mark und der MW-UKW-Typ „Emden“ 249 Mark. Das ist zweifellos ein günstiges Angebot.

Die neue Lichtmaschine liefert bereits bei Leerlaufdrehzahl (ca. 750 U/min) 16,2 Ampère. Das entspricht ca. 120 Watt, die für Scheinwerfer und Zündung ausreichen. Es ist also dafür gesorgt, daß sich bei nächtlichen Stockungen und Kriechfahrten die Batterie nicht entlädt.

#### Stufenheck aufgewertet

Bei den größeren Typen hatte es sich als ungünstig erwiesen, daß als Spitzenausführung nur der 1600 TL zu haben war, dessen Fließheck keinen ungeteilten Beifall finden konnte. Die Scharte wurde nun dadurch ausgewetzt, daß man einen entsprechend ausgestatteten Stufenheckwagen anbietet, den VW 1600 L. Daneben gibt es außer dem 1600 TL noch die einfachere

### Das neue VW-Programm

	Hubraum ccm	Leistung in PS bei U/min
VW 1300 A	1285	40/4000
VW 1300	1285	40/4000
VW 1500	1493	44/4000
VW 1500 Cabriolet, 4 Sitze	1493	44/4000
VW 1500 Karmann-Ghia Coupé	1493	44/4000
VW 1500 Karmann-Ghia Cabriolet 2/2 Sitze	1493	44/4000
VW 1600 A	1493	45/3800
VW Variant 1600 A	1493	45/3800
VW 1600 L	1584	54/4000
VW Variant 1600 L	1584	54/4000
VW 1600 TL	1584	54/4000
VW 1600 L Karmann-Ghia Coupé	1584	54/4000

Ausführung (bisher 1500 A), die wahlweise mit 1,5 Liter und 45 PS oder mit 1,6 Liter und 54 PS geliefert wird. Um Verwechslungen mit dem Käfer-1500 zu vermeiden,

heißt diese Ausführung nun 1600 A. Unsere Programmübersicht erleichtert das Zurechtfinden im üppig grünenden Wolfsburger Typengarten.  
 R. S.

